

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 12 (1970)
Heft: 67

Artikel: Ciné 11-12
Autor: Daube, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-871105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

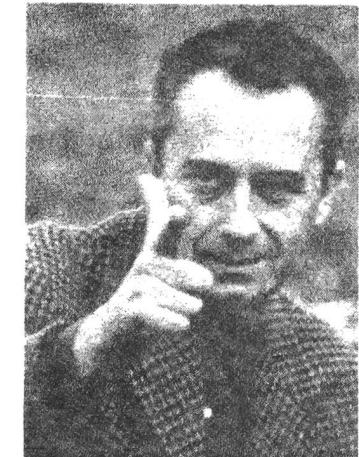
CINÉ 11+12

Ciné 11+12 zeigt im kommenden Wintersemester ("Semester" gemessen am vergangenen Winter) insgesamt zehn Filme in etwa monatlichem Abstand. Sie werden abwechselnd in den beiden Oerlikoner Kinos (Excelsior, Sternen) vorgeführt.

Ciné 11+12? - schon wieder eine neue Organisation, ein neuer Verein? Womöglich wollen die auch wieder Unterstützung? So haben sich vielleicht manche aus den Zürcher Stadtkreisen 11+12 gefragt als ihnen in der täglichen Reklameflut ihres Briefkastens eine Schrift dieses Titels auffiel. Aber der nicht vorhandenen Einzahlungsschein liess erst gar keine Misstimmung beim Durchblättern des kleinen Heftes aufkommen. Doch Sie fragen sich, worüber ich überhaupt spreche.

Schon längere Zeit existierte in Oerlikon der konfessionell gemischte "Filmkonvent-Oerlikon" und in Schwamendingen das ebenfalls unter gemeinsamer reformierter und katholischer Leitung stehende "Filmteam". Beide hatten die Förderung des guten, um nicht zu sagen anspruchsvollen Films zum Ziel. Unabhängig voneinander stellten sie je ein gut ausgewogenes Programm für die Wintersemester zusammen und waren um die Leitung der Diskussionen im Anschluss an die gezeigten Filme besorgt.

Im "Zeitalter der wirtschaftlichen Zusammenschlüsse" gewannen die Initianten von Filmkonvent und Filmteam die Einsicht, dass bei gemeinsamem Vorgehen nicht nur Geld zu sparen, sondern auch Doppelprüfung vermeidbar wäre. Den ökumenischen Gedanken folgend, schlossen sich nicht nur die reformierten und katholischen Kirchgemeinden der beiden Stadtkreise zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen, sondern es wurde auch die christkatholische Gemeinde in den neuen Kreis aufgenommen, dem nunmehr 12 Kirchgemeinden angehören.



Michelangelo Antonioni

Einen Namen für das so Entstandene zu finden war nicht leicht, wollte man doch den um sich greifenden Amerikanismus vermeiden. Französisch ist zwar auch nicht unsere Muttersprache - aber doch wenigstens eine Landessprache! Im Hinblick auf die kommende Aufteilung des viel zu gross gewordenen Stadtkreises 11 wurden die beiden Zahlen ins Signet aufgenommen.) Obwohl durch den Zusammenschluss von 12 Kirchgemeinden bereits schon viele Leute erfasst werden konnten, tat man ein weiteres: Ein ausführliches Programmheft wurde gedruckt und in sämtliche Haushaltungen der beiden Stadtkreise verteilt.

Die Bildung von Zyklen bzw. Schwerpunkten im Programm bewährte sich schon bei den Eltern von Ciné 11+12. Auch diesmal werden je drei Filme von einem berühmten Regisseur und drei Streifen von einem profilierten Schauspieler vorgestellt. Beim Regisseur fiel die Wahl auf Michelangelo Antonioni, beim Schauspieler auf Burt Lancaster.

Burt Lancaster in VERA CRUZ





DIE LIEBE EINER BLONDINE

Jeanne Moreau in
LA NOTTE



Programm 1969/70:

Montag, 7.September / Kino Sternen:
BLEUBEARD'S 8th WIFE / Regie: Ernst Lubitsch

Mittwoch, 30.September/ Kino Excelsior:
LA NOTTE / Regie: Aichelangelo Antonioni

Montag, 2.November/Kino Sternen:
DIE KLEINEN MARGERITEN / Regie: Vera Chytilova

Mittwoch, 2.Dezember / Kino Excelsior:
DESERTO ROSSO / Regie Michelangelo Antonioni

Montag, 11.Januar / Kino Sternen:
BIRDMAN OF ALCATRAZ / mit Burt Lancaster

Mittwoch, 3.Februar / Kino Excelsior:
L'ECLIPSE / Regie: Michelangelo Antonioni

Montag, 1.März / Kino Sternen
A CHILD IS WAITING / mit Burt Lancaster

Mittwoch, 31.März / Kino Excelsior
DIE LIEBE EINER BLONDINE / Regie: Milos Forman

Montag, 3.Mai / Kino Sternen
VERA CRUZ / mit Burt Lancaster

Mittwoch, 2.Juni / Kino Excelsior:
REBELLION / Regie: Masaki Kobayashi

Im Anschluss an die Vorführung finden meist Diskussionen statt (pro Saisson wird auch ein rein unterhaltender und ein "harter" Film gezeigt - hier erübrigt sich eine Diskussion), die bisher immer gut besucht wurden. Dies ist auch den kommenden Bemühungen zu wünschen.

K. Daube



Burt Lancaster in BIRDMAN OF ALCATRAZ